

Gültig für die Modelle: 125005 in Mat. 140

Herzlichen Glückwunsch!

Mit der vorliegenden persönlichen Schutzausrüstung haben Sie ein hochwertiges Produkt der Fa. Reindl zu Ihrer Verfügung. Dennoch ist die Wirksamkeit und Einsatzdauer Ihrer Schutzausrüstung von der Handhabung abhängig. Bitte vor Gebrauch des Produktes sorgfältig lesen.



Allgemeine Informationen:

Wichtige Hinweise für den Anwender zur Erfüllung der Sicherheitsfunktion.

1. Verwendungshinweis

Die Produktentwicklung, Prüfungen und Bewertungen erfolgten auf der Grundlage der Verordnung (EU) 2016/425 in Verbindung mit EN ISO 20471:2013+A1:2016, EN 14058:2017 und EN ISO 13688:2018.

Das Zertifikat gilt als Nachweis, dass die Fleecejacke die grundlegenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425, Anhang II, erfüllt.

Das Erzeugnis ist als hochsichtbare Warnkleidung gemäß EN ISO 20471:2013+A1:2016 mit der Bekleidungsklasse $x=2$ (Menge sichtbarer Materialien gemäß Tabelle 1) und ist als Schutzkleidung gegen kühle Umgebung gemäß EN 14058:2017 mit den Leistungsstufen $Y_1=1$ (Wärmedurchgangswiderstand) und $Y_2=1$ (Luftdurchlässigkeit) geeignet.

2. Kennzeichnung

Die Schutzkleidung ist mit einem Größenetikett, Schutzeinnäher und einem Pflegeetikett versehen.

Im Größenetikett ist das Herstellungsdatum ersichtlich und enthält u. a. die Artikel-, Material- und Farbnummer, die Adresse, sowie die Fertigungsnummer für allfällige Reklamationen. Das Pflegeetikett enthält die Materialzusammensetzung, Pflegesymbole und ggf. allfällige Anmerkungen.



Der Schutzeinnäher ist bildlich mit einer Figurine versehen. Diese gibt die Körpergröße, den Taillen- und Brustumfang an, dies ist als Anhalt zu verstehen.



Für folgende Normen gibt diese Herstellerinformation Auskunft:

2.1. Kennzeichnung nach EN ISO 20471:2013+A1:2016



x = Schutzklasse des Artikels

1 = geringste Schutzklasse, 3 = die höchste Schutzklasse

Die korrekte Schutzklasse Ihres Artikels entnehmen Sie bitte dem eingenähten Größenetikett.

Angaben zur Klassifizierung nach EN ISO 20471: Tabelle 1

Anforderungen	Kleidung Klasse 3	Kleidung Klasse 2	Kleidung Klasse 1
Hintergrundmaterial	min. 0,80 m ²	min. 0,50 m ²	min. 0,14 m ²
retroreflektierendes Material	min. 0,20 m ²	min. 0,13 m ²	min. 0,10 m ²
Material mit kombinierten Eigenschaften	n.a.	n.a.	min. 0,20 m ²

Warnschutzkleidung gem. EN ISO 20471 legt die Anforderungen fest, die die Anwesenheit des Trägers visuell signalisiert, mit der Absicht, ihn in gefährlichen Situationen bei allen möglichen Lichtverhältnissen am Tage sowie bei Anstrahlen mit Fahrzeugscheinwerfern in der Dunkelheit auffällig zu machen. Es sind Leistungsanforderungen an die Farbe und die Reflektoren festgelegt, wie auch die Mindestflächen und die Anforderungen der Materialien in der Warnschutzkleidung.

2.2. Kennzeichnung nach EN 14058:2017



Schutzkleidung – Kleidungsstücke zum Schutz gegen kühle Umgebung
EN 14058:2017

Kleidungsstücke zum Schutz gegen die Auswirkungen von kühlen Umgebungen mit Temperaturen oberhalb -5°C. Diese Effekte umfassen nicht nur niedrige Lufttemperaturen, sondern auch Luftfeuchte und Windgeschwindigkeit.

Y: Klasse des Wärmedurchgangswiderstands

Y: Klasse der Luftdurchlässigkeit

Y: I_{cler} in m² K/W des Kleidungsstücks mit Referenz-Kleidungssystem R, obligatorisch für R_{ct} nach Klasse 4. Wenn es für Klasse 4 obligatorisch ist, ist es für die Klassen 1 bis 3 optional

WP: Wasserdurchgangswiderstand, optional

Wenn das Kleidungsstück nicht geprüft wurde, werden Y und/oder WP durch X ersetzt.

3. Warnhinweise und Einsatzgrenzen

- Bitte beachten Sie, dass bei Kaufentscheidung ohne Durchführung einer umfassenden und effektiven Risikobeurteilung die erzeugnisspezifischen Schutzstufen für die Anwender dieser Schutzkleidung für die potenziell am Arbeitsplatz vermutlich anzutreffenden Gefährdungen nicht ausreichen könnten.
- Sie Kleidung sollte immer geschlossen getragen und nie mit anderer Kleidung und Accessoires bedeckt werden. Es ist auf vollständige Bedeckung des Körpers zu achten. Das Hochkrempeln/-schieben der Ärmel und Hosenbeine ist nicht erlaubt, da der Schutz nicht mehr gewährleistet ist.
- Wählen Sie Schutzkleidung in geeigneter Größe, da ansonsten durch erhöhte Faltenbildung oder aber auch durch zu kurze Kleidung der Schutz unzureichend gewährleistet ist. Die Kleidung ist so zu tragen, dass möglichst keine Falten entstehen.
- Der Schutz nimmt ab, wenn die Kleidung verunreinigt wird, oder kann sogar verloren gehen, wenn die Bekleidung mit entzündlichen Stoffen verunreinigt wird. Deshalb rechtzeitig Reinigung vornehmen. Das unsachgemäße Reinigen kann ebenso die Schutzwirkung beeinträchtigen.
- Die Schutzkleidung schützt nur im Umfange einer gewöhnlichen Arbeitskleidung gegen Kälte oder Nässe. Die Kleidung schützt nicht vor mechanischen Einwirkungen, gegen Chemikalien, Strahlung, Hitze oder sonstige Gefahren.
- Bringen Sie keine Veränderungen an der Kleidung an.

Angaben zu Risikosituationen: Einflussfaktoren der Risikostufe:

Risikostufe	Einflussfaktoren der Risikostufe ^a		Risikostufe
	Geschwindigkeit des Fahrzeugs	Verkehrsteilnehmer	
Hohes Risiko ISO 20471 Klasse 3	> 60 km/h	passiv	hohe Sichtbarkeit
Hohes Risiko ISO 20471 Klasse 2	≤ 60 km/h	passiv	
Hohes Risiko ISO 20471 Klasse 1	≤ 30 km/h	passiv	
			<ul style="list-style-type: none"> - Sichtbarkeit bei Tag und bei Nacht - 360° (Sichtbarkeit von allen Seiten) - Ausführung zur Erkennbarkeit der Gestalt - Umschließen des Torsos - Menge und Qualität für Tag und Nacht
			<ul style="list-style-type: none"> - Sichtbarkeit bei Tag und bei Nacht - 360° (Sichtbarkeit von allen Seiten) - Ausführung zur Erkennbarkeit der Gestalt - Menge und Qualität für Tag und Nacht

Mittleres Risiko	≤ 60 km/h	aktiv	erhöhte Sichtbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Sichtbarkeit bei Tag und Nacht - Sichtbarkeit von allen Seiten - Ausführung zur Erkennbarkeit von Bewegung, falls anwendbar (nicht notwendigerweise UmlieBen des Torsos) - Menge und Qualität für Tag und Nacht (nicht notwendigerweise ISO 20471) - größere Freiheit bei Farben und Ausführung
	≤ 15 km/h	passiv		<ul style="list-style-type: none"> - Sichtbarkeit bei Nacht - Sichtbarkeit von allen Seiten - Ausführung zur Erkennbarkeit von Bewegung, falls anwendbar (nicht notwendigerweise Umschließen des Torsos) - Menge und Qualität für Nacht (nicht notwendigerweise ISO 20471) - keine „Gadgets“
	≤ 60 km/h	aktiv		<ul style="list-style-type: none"> - leuchtende Farben - Paspelierung und/oder willkürlich gestaltetes retroreflektierendes Material - beliebige Menge und Qualität
Niedriges Risiko	-	-	Sichtbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - leuchtende Farben - Paspelierung und/oder willkürlich gestaltetes retroreflektierendes Material - beliebige Menge und Qualität
^a Abhängig von lokalen Einflüssen wie Witterungsverhältnissen, Kontrast der Umgebung, Verkehrsdichte und weiteren Faktoren, kann einer dieser Einflussfaktoren zu einer höheren Stufe führen.				

4. Pflege, Lagerung, Inspektion und Reparatur

Warnschutzkleidung sollte immer in einem trockenen und gut belüfteten Raum gelagert und vor direktem Sonnenlicht geschützt aufbewahrt werden, so wird das Ausbleichen durch UV-Strahlung vermieden.

Die PSA benötigt eine regelmäßige und fachgerechte Pflege. Jedes Bekleidungsstück hat eine individuelle Pflegekennzeichnung im Etikett, diese ist maßgebend für den bestmöglichen Erhalt und die Aufrechterhaltung der Schutzleistung. Waschen Sie die Textilie nur mit geschlossenen Verschlüssen und mit ähnlichen Farben ohne optische Aufheller. Trocknen Sie die Artikel nur im Schatten.

Unabhängig davon ist es möglich, dass durch die Praxis auftretende Abnutzung oder Beschädigung die Lebensdauer der Kleidung deutlich reduziert werden kann. Auch Verunreinigungen oder Ausbleichen durch Sonnenlicht kann die Lebensdauer der PSA verringern.






Prüfen Sie nach jedem Wasch- und Trocknungsvorgang, ob das Textil weiterhin Verschmutzungen enthält oder die Reflexstreifen sich lösen bzw. zersetzen. Beides sind Anzeichen dafür, dass die Schutzwirkung des Textils nicht mehr gewährleistet werden kann.

Wie bei allen Kleidungsstücken sollten Sie auf trockene und lichtarme Lagerung achten.

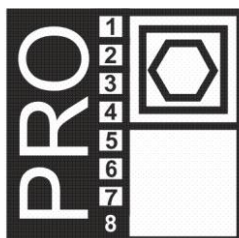
Hauptmaterial 140: 100 % Polyester Micro

Pflege entsprechend den Pflegesymbolen:

Haushaltswäsche:

				
Waschtemperatur max. 60 °C	nicht bleichen	nicht trocknen	nicht bügeln	Reinigen mit Perchloroethylen



Industriewäsche:



Reduzierte Waschtemperatur 60°C

Verwenden Sie bei der Pflege bitte keinen Weichspüler, Bleichmittel, optische Aufheller oder Geruchsverbesserer. Denn diese können die Schutzwirkung eventuell beeinflussen. Mit neutralen Waschmitteln waschen, der pH-Wert soll zwischen 9-10 eingestellt sein. Übertrocknen vermeiden, da dies die Lebensdauer der Bekleidung beeinträchtigt. Zusätzliche Hinweise entnehmen Sie bitte den Wasch- und Reinigungsvorschriften (unter anderem auf unserer Homepage www.reindl.at). Bei ordnungsgemäßer Lagerung ist bei neuer Bekleidung keine Inspektion erforderlich. Getragene Bekleidung ist nach jeder Reinigung auf Restverschmutzungen und mechanische Beschädigungen zu überprüfen. Ausbesserungen sind aus Sicherheitsgründen nur vom Hersteller und nur mit Originalmaterialien zulässig.

5. Alterung und Lagerung:

 Im Pflegeetikett ist das Herstellungsdatum in Bild und Schrift angeführt. Das Fabriksymbol steht bildlich für die Produktion, während die Zahlen  für das Herstellungsdatum in Monat/Jahr angeführt ist (z.B. 01/2023 bedeutet, dass die Kleidung im Jänner 2023 produziert wurde).

Da kein Verfallsdatum der Kleidung angegeben wird, sind nachstehend Allgemeine Aussagen bezüglich möglicher Alterungsfaktoren, die Einfluss auf die Schutzfunktion des Produktes haben können, angeführt:

Starke mechanische Einwirkungen auf die Kleidung (Scheuern, kriechen, etc.) üben Stress auf das Einsatzmaterial aus und führen zur Schwächung der Integrität der Schutzfunktion. Visuell sichtbare, starke Veränderungen (Scheuerstellen, Ausdünnen, Risse, Löcher, etc.) sind Indikatoren, dass die Kleidung an diesen Stellen ihre Schutzfunktion nur noch vermindert oder gar nicht mehr ausüben kann.

Führen wiederholte thermische Einwirkungen (z.B. beim Kontakt mit offenen Flammen, Metallspritzern, Schweißtropfen etc.) zu sichtbaren dauerhaften Veränderungen am Einsatzmaterial der Kleidung (Brand- oder Schmauchspuren, etc.) muss mit einer Verminderung der Schutzfunktion an diesen Stellen gerechnet werden.

- a. Wirken chemische Stoffe (Säuren, Laugen, Lösemittel, etc.) auf die Kleidung ein, kann selbst bei einer vollumfänglichen Gewährleistung der Schutzfunktion für den Träger eine nachträgliche Schädigung des Einsatzmaterials durch Langzeiteinwirkung nicht ausgeschlossen werden. Indikatoren einer chemischen Schädigung können starke visuelle Veränderungen (beginnender Lochfraß) im Bereich der Kontamination sein, die zur Verminderung der Schutzfunktion führen können.
- b. Kontamination mit insbesondere brennbaren Verunreinigungen (Fett, Öl, Teer, etc.) haben einen wesentlichen Einfluss auf die Schutzfunktion und müssen daher umgehend entfernt werden. Bleiben trotz fach- und sachgerechter Pflege starke Verunreinigungen zurück, kann eine Verminderung der Schutzleistung nicht ausgeschlossen werden.
- c. Falsche Pflege kann ebenfalls zu einer sichtbaren Veränderung der Einsatzmaterialien führen. Extreme Farbveränderungen können Indiz dafür sein, dass die Einsatzmaterialien in diesen Bereich nicht mehr über die anfänglichen Schutzleistungen verfügen.

Hinweise für eine mögliche übermäßige Alterung, bei denen eine eventuelle Verminderung der Schutzleistung nicht ausgeschlossen werden kann:

- beschädigte Reißverschlüsse
- offene, ausgefranste oder anderweitig beschädigte Nähte
- Reflexstreifen sind großflächig und stark abgeseuert, stark ausgefranst oder abgelöst.

Eine korrekte Lagerung hat einen wesentlichen Einfluss auf die Alterung des Erzeugnisses. Daher achten Sie bitte auf eine ordnungsgemäße Lagerung

(Originalverpackung, trocken, staubfrei, dunkel, keine größeren Temperaturschwankungen etc.).

Die Schutzkleidung schützt nur im Umfange einer gewöhnlichen Arbeitskleidung gegen Kälte oder Nässe.

6. Entsorgung:

Entsorgung durch Altstoffrecycling wenn möglich. Ansonsten durch die Abfallentsorgung oder durch professionelle Verbrennung.

7. Unterweisung:

Beim Tragen dieser PSA ist kein besonderer Hautschutz erforderlich. Die Kleidung wird wie handelsübliche Kleidung an- und abgelegt. Die Bekleidung ist stets geschlossen zu tragen. Die Jacke darf nicht in die Hose gesteckt werden. Die Hose darf nicht in die Schuhe gesteckt werden. Die zulässige Tragedauer, allfällige Erholungspausen und Maßnahmen zwischen den Trageperioden ergeben sich aus der Gefährdungsbeurteilung des Arbeitsbereichs in Ihrem Unternehmen. Seitens des Herstellers gibt es hier keine Beschränkungen. Die Reinigung ist gemäß Punkt 4 vorzunehmen. Weitere wichtige Hinweise siehe Punkt 3.

8. Prüfstelle

Die EU-Baumusterprüfung wurde von der notifizierten Prüfstelle, Sächsischen Textilforschungsinstitut, Annaberger Straße 240, D-09125 Chemnitz, Prüfstellen-Nr.: 0516, durchgeführt.

9. Konformitätserklärung

Die Übereinstimmung mit den Normen ist gegeben. Genaueres entnehmen Sie bitte der Konformitätserklärung (unter anderem auf unserer Homepage <http://www.reindl.at/CE>).

10. Fundstellen

Die Fundstelle der vorliegenden Verordnung (EU) 2016/425:

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?qid=1579679284900&uri=CELEX:32016R0425>

Fundstellen der harmonisierten Normen:

Amtsblatt der Europäischen Union (Official Journal of the European Union) zur „Veröffentlichung der Titel und der Bezugsnummer der harmonisierten Normen im Sinne der Harmonisierungsvorschriften der EU“ in der jeweils gültigen Fassung

Fundort:

<i>Internet:</i>	http://eur-lex.europa.eu/homepage.html
<i>Schnellsuche</i>	Veröffentlichung der Titel und der Bezugsnummern der harmonisierten Normen im Sinne der Harmonisierungsrechtsvorschriften der EU persönliche Schutzausrüstungen
<i>Suche eingrenzen</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Nach Jahr des Dokuments (z.B. 2017) <input checked="" type="checkbox"/> Nach Bereich (Amtsblatt)

11. Hersteller:

Reindl Gesellschaft m.b.H., Gewerbepark 6, 4762 St. Willibald, Österreich